

Inhalt

- Danksagung und technische Vorbemerkung 9
- Einleitung 11
- 1 Methodische Überlegungen und Verfahren 19
- 2 Kontextualisierungen 39
 - 2.1 Die Konstruktion von Sehbehinderung 39
 - 2.2 Die Vorstrukturierung von Partizipation an Arbeit 60
- 3 Leben und Arbeit mit Sehbehinderung 75
 - 3.1 Barrieren im öffentlichen Raum 75
 - 3.2 Neue und alte Barrieren im beruflichen Feld 88
 - 3.3 Assistive Technologie: Möglichkeiten, Grenzen, Markt 106
- 4. Anpassung 4.0:
 Handlungsmacht und Disziplin 129
 - 4.1 Räume der Anpassung 129
 - 4.2 Funktionen und Formen von Wissen 144
 - 4.3 Ordnen und Disziplinieren 163
- 5 Rekonfigurationen von Lebensentwürfen 199
 - 5.1 Sich der Marginalisierung widersetzen 199
 - 5.1.1 »Durch Sehbehinderung spirituell geworden« –
 Anastasia, die Chemikerin 201
 - 5.1.2 »Versuch es, sei mutig!« –
 Hannah, die Entwicklungsmanagerin 212

5.1.3	»Uns weder abschreiben noch zwingen« – Jene N., die Apothekerin	225
5.2	Zwischen Exklusion und Inklusion figurieren	245
5.2.1	»Der Welt auch etwas zu geben haben« – Harry, immer am Rand	246
5.2.2	»Weitestgehend normal funktionieren« – David, Hoffnung auf Klassenerhalt	258
5.3	Den Lebenstraum verteidigen oder: Markus und der Blick des Unternehmers	273
	Fazit: Partizipation rekonfigurieren!	289
	Literaturnachweise	297

Für Ari Joffe und alle anderen, die alltäglich für Partizipation kämpfen.

